

Application Note

Akkuladung des digitalen, optischen Übertragungssystems DOtech Type M



Copyright 2007: NK-Elektronik. All rights reserved. Subject to changes.

Grundmodulakku des Übertragungssystems DOtech Type M

Beim Akku des Grundmoduls der digitalen, optischen Übertragungssystems DOtech Type M handelt es sich um einen NiMH-Akku mit hoher Kapazität. Er wurde so konzipiert, dass mit den diversen Aufsätzen der Übertragungsstrecke eine Standzeit von 8 h erreicht wird. Der Akku ist der Alterung unterworfen, so dass seine Kapazität mit steigender Anzahl der Lade- und Entladezyklen abnimmt und die oben angegebene Standzeit im Laufe der Zeit nicht mehr erreicht wird.

Richtiges Laden des Akkus

Das zugehörige Ladegerät ist in der Lage den Akku über Nacht wieder voll aufzuladen. Um ordnungsgemäße Ladevorgänge zu gewährleisten ist folgendes zu beachten:

Das Ladegerät wird an das ausgeschaltete Grundmodul angeschlossen (siehe Bild 1). Nach kurzem Blinken schaltet die Leuchtdiode des Ladegeräts auf „dauernd ein“ und zeigt somit den Ladevorgang an. Bei sehr stark entladenen Akkus empfiehlt es sich, den Akku ca. 30 Minuten ruhen zu lassen, damit er sich chemisch regenerieren kann. Erst danach empfiehlt es sich den Ladevorgang einzuleiten, welcher in den ersten 30 Minuten zu kontrollieren ist. Es kann vorkommen, dass das Ladegerät den Ladevorgang abbricht (LED = grün). In diesem Fall das Ladegerät vom Grundmodul trennen und die Geräte nach kurzer Wartezeit erneut verbinden.

Es ist darauf zu achten, das Grundmodul während des Ladevorgangs nicht ein- oder auszuschalten, da auch in diesem Fall der Ladevorgang unterbrochen werden kann.

Vermeidung des Speichereffekts

Um den bei Akkus diesen Typs vorkommenden Speichereffekt zu verhindern, muß der Akku von Zeit zu Zeit durch das Ladegerät komplett ent- und erneut geladen werden. Aufgrund der Dauer dieses Vorgangs empfiehlt es sich diesen Zyklus am Wochenende durchzuführen. Dazu wird das Ladegerät mit dem ausgeschalteten Grundmodul verbunden (siehe Bild 1). Nach kurzem Blinken schaltet die Leuchtdiode des Ladegeräts auf „dauernd ein“ und zeigt somit den Ladevorgang an. Danach wird der Entladevorgang durch drücken des gelben Entladeknopfes eingeleitet, was durch anhaltendes blinken der LED quittiert wird.



Bild 1: Anschluß des Ladegeräts an das ausgeschaltete Grundmodul